

Persönlichkeitsstörungen verstehen und begleiten – was ist eine „Borderline-Persönlichkeit“?

Weiterbildungsreihe zu den psychiatrischen Krankheitsbildern



Mittwoch, 18. März 2026, 9.15 – 16.15 (vorab Begrüssungskaffee)
Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Ausgangslage

Der Fortbildungstag widmet sich dem Verständnis von Menschen mit sogenannten *Persönlichkeitsstörungen*. Hinter diesem Begriff verbirgt sich ein komplexes Bild tiefgreifender Identitäts- und Beziehungskonflikte. Betroffene erleben sich häufig als innerlich leer und leiden unter einer instabilen Selbstwahrnehmung und einem brüchigen Selbstbild. Diese tief verwurzelten Muster entstehen meist bereits in der frühen Entwicklung und durchdringen nahezu alle Lebensbereiche. Es besteht ein tiefer Zusammenhang zu frühen Traumatisierungen.

Zunehmend wird deutlich, dass Persönlichkeitsstörungen im Kern spezifische Beziehungsstörungen sind. Die Weiterbildung nähert sich diesem Phänomen sowohl über die sichtbaren Ausdrucksformen als auch über das vermutete innere Erleben der Betroffenen. Ein besonderer Fokus liegt auf der emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung, auch als Borderline-Syndrom bekannt.

Aufbauend auf der oft stark ausgeprägten Beziehungsbedürftigkeit der Klient:innen werden Möglichkeiten für eine tragfähige und respektvolle Begleitung im Berufsalltag entwickelt. Ergänzend werden Aspekte des **anthroposophischen Menschenbildes** herangezogen, um die Symptomatik besser zu verstehen und therapeutisch einzuordnen.

Referent

Walter Dahlhaus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Heilpädagoge und Dozent an verschiedenen Ausbildungsstätten in Freiburg im Breisgau.

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden erhalten einen fundierten Einblick in Erscheinungsformen, Ursachen und Dynamiken von Persönlichkeitsstörungen. Vermittelt werden:

- Differenzierte Perspektiven auf das Krankheitsbild
- Grundzüge einer therapeutischen Haltung
- Konkrete Ansätze für den Umgang mit Betroffenen
- Beiträge der anthroposophischen Medizin zur Begleitung und Therapie

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Institutionen für Menschen mit einer psychischen- oder kognitiven Beeinträchtigung (Menschen mit Assistenzbedarf).

Ort

Kirchgemeinde Paulus, Freiestrasse 20, 3012 Bern. 12 Minuten zu Fuss von der «Welle 7» des Bahnhof Bern. ÖV insgesamt 7 Minuten: Bus Nr. 20 von Schanzenstrasse bei «Welle» Bahnhof Bern in Richtung Länggasse bis Haltestelle Mittelstrasse.

Kosten inklusive Pausenverpflegung

Einzelmitglieder Anthrosocial	Fr. 150.-
Ich arbeite für eine Mitgliederinstitution von Anthrosocial	Fr. 150.-
Nichtmitglieder	Fr. 180.-

Mittagessen

Sie haben die Möglichkeit, sich zu einem gemeinsamen Mittagessen im inklusiven Restaurant [Provi-sorium46](#), nahe des Kurslokales anzumelden. Das Menü, inklusive Getränk und Kaffee, kostet Fr. 35.-.

Programm

08.45 – 09.15	Begrüssungskaffee
09.15 – 09.30	Begrüssung/Organisatorisches
09.30 – 10.15	Referat Walter Dahlhaus
10.15 – 10.30	Fragen, Austausch
10.30 – 11.00	Pause
11.00 – 11.45	Referat Walter Dahlhaus
11.45 – 12.00	Fragen, Austausch
12.00 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.45	Arbeit in Gruppen
14.45 – 15.00	Kurze Pause
15.00 – 15.45	Referat Walter Dahlhaus
15.45 – 16.15	Plenum (Fragen, Austausch). Abschluss

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website www.anthrosocial.ch (unter Termine und Veranstaltungen). Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per Mail. Ist die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die angemeldeten Personen werden informiert.

QR – Code zur Anmeldung:



Annulationsbedingungen

Bis 2 Wochen vor der Weiterbildung wird eine Abmeldung kostenlos entgegengenommen. Bei späterer Abmeldung ist die ganze Tagungsgebühr fällig. Wird eine Ersatzperson bekanntgegeben, entstehen keine Kosten.